

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 26.09.2011

N i e d e r s c h r i f t

der 4. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, dem 20.09.2011,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:05 - 20:10 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Christian Heimbach
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Frau Natalie Orłowski
Herr Andreas Walldorf

(in Vertretung für Stv. Janzen)

Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Dr. Johannes Dittrich
Frau Dorothe Küster
Herr Michael Oswald

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Dr. Bettina Speiser
Frau Charlotte Schwarzer-Geraedts

(in Vertretung für Stv. Labasch)

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler

Außerdem:

Herr Michael Janitzki	Fraktion LB/BLG
Frau Elke Koch-Michel	Fraktion LB/BLG
Herr Michael Beltz	Die Linke.Fraktion
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion
Herr Christian Jackelen	Piraten Fraktion

(bis 19:40 Uhr)

(ab 19:10 Uhr)

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch	Dezernat II
Herr Horst-Friedhelm Skib	Stabsstelle Stadtentwicklung
Herr Hans Dettling	Amtsleiter Stadtplanungsamt
Frau Petra Cremer	Stadtplanungsamt
Herr Oliver Buns	Stadtplanungsamt

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz	Stellv. Schriftführerin
------------------	-------------------------

Entschuldigt:

Frau Eva Janzen	SPD-Fraktion
Herr Dr. Markus Labasch	CDU-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Einführung Bauleitplanverfahren;
hier: Informationen des Magistrats
3. Bebauungsplan GI 04/26 "Leihgesterner Weg/Elsa-Brandström-Straße"; STV/0315/2011
hier: Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 30.08.2011 -
4. Bebauungsplan Nr. GI 05/20 "Gleiberger Weg"; STV/0326/2011
hier: Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 31.08.2011 -
5. Bebauungsplan Nr. GI 01/32 "Nordstadt-Brücke"; STV/0331/2011
hier: Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 01.09.2011 -

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 6. | Bebauungsplan Nr. GI 01/34 "Wieseckaue";
hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 01.09.2011 - | STV/0332/2011 |
| 7. | Bebauungsplan Nr. G 11 "Margaretenhütte" 1.
Änderung und Erweiterung;
hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 02.09.2011 - | STV/0338/2011 |
| 8. | Bericht zum US Depot
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.09.2011 - | STV/0355/2011 |
| 9. | Bericht zum Sanierungsbedarf des Kulturdenkmals Carl-
Vogt-Straße (Gesamtanlage)
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 13.09.2011 - | STV/0360/2011 |
| 10. | Bericht II zu den Kosten der Landesgartenschau 2014
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 12.09.2011 - | STV/0365/2011 |
| 11. | Bericht zur Erstellung des nächsten Nahverkehrsplanes
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2011 - | STV/0367/2011 |
| 12. | Regenüberdachung Grundschule Weiße Schule in Gießen-
Wieseck
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2011 - | STV/0368/2011 |
| 13. | Bericht über die Sanierung Konrad-Adenauer-Brücke
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 13.09.2011 - | STV/0370/2011 |
| 14. | Bericht über die Sanierung Schwanenteich
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 13.09.2011 - | STV/0371/2011 |
| 15. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Einführung Bauleitplanverfahren;
hier: Informationen des Magistrats**

Frau Cremer, Stadtplanungsamt, erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer schematischen Darstellung, den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens.

Das Ablaufschema ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**3. Bebauungsplan GI 04/26 "Leihgesterner Weg/Elsa-Brandström-Straße"; STV/0315/2011
hier: Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 30.08.2011 -**

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a BauGB ist durchzuführen.“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich führt aus, alle wichtigen Informationen können weitestgehend aus der Begründung der Vorlage entnommen werden. Es handele sich hier um den Aufstellungsbeschluss. Alle weiteren Schritte werden im geordneten Verfahren diskutiert. Bedenken, dass hier vorab Fakten geschaffen werden, seien unnötig.

Stv. Küster, CDU-Fraktion, stellt folgende Fragen, die von Bürgermeisterin Weigel Greilich beantwortet werden: *„Sind wir als Stadt noch Herr des Verfahrens, bzw. ist gewährleistet das gem. § 33 Baugesetzbuch nicht bereits gebaut werden kann?“*

Bürgermeisterin Weigel-Greilich: *„Das ist selbstverständlich der Fall.“*

Stv. Küster: *„Ist dem Magistrat bekannt, das der Projektentwickler bei potentiellen Insolvenzen im Baurecht nach § 33 wirbt, ggf. wird in diesem Fall über eine Veränderungssperre gem. § 14 nachgedacht?“*

Bürgermeisterin Weigel-Greilich: *„Das ist an keiner Stelle notwendig. Es kann keine Verfügung(?) nach § 33 geben, von daher ist auch keine Veränderungssperre notwendig.“*

Stv. Janitzki, Fraktion LB/BLG, möchte wissen, wie hoch der Kaufpreis für das Gelände war.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich führt aus, Der Kaufpreis lag bei 4 € pro m², insgesamt bei ca. 36 000 €.

Stv. Janitzki erkundigt sich, wie hoch die Sanierungskosten am alten Standort gewesen wären.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, sie könne nur grob überschlagen was die Sanierung am alten Standortes gekostet hätte. Erfahrungsgemäß könne man davon ausgehen, wenn eine neue Anlage 700.000 € koste, müssen für eine grundhafte Erneuerung ca. 400.000 – 500.000 € veranschlagt werden. Sie betont, es handele sich hierbei um eine Schätzung ihrerseits.

Stv. Janitzki bittet Bürgermeisterin Weigel-Greilich darum, bis zur Stadtverordnetenversammlung genauere Zahlen vorzulegen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich lehnt dies ab, da es nicht möglich sei, in diesem Zeitraum genau genug zu prüfen, um robuste Zahlen liefern zu können.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. **Bebauungsplan Nr. GI 01/32 "Nordstadt-Brücke";** **STV/0331/2011**
hier: Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 01.09.2011 -

Antrag:

- „1. Die im Rahmen der Beteiligung zur Entwurfsabklärung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) von der Öffentlichkeit sowie nach § 4 Abs. 2 BauGB von Trägern öffentlicher Belange im Parallelverfahren vorgebrachten Anregungen wurden gemäß §§ 1 Abs. 5, 6 und 7 sowie 1a BauGB geprüft. Das in der Anlage 1 dargestellte Prüfergebnis wird beschlossen.
2. Der Bebauungsplan (Anlage 2) wird mit seinen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie den nach § 81 Hessische Bauordnung (HBO) i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) wird beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

6. Bebauungsplan Nr. GI 01/34 "Wieseckau"; STV/0332/2011
hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 01.09.2011 -

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage dargestellten räumlichen Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a BauGB ist durchzuführen.“

Stv. Dr. Dittrich, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie sich der räumliche Bereich im Bebauungsplan erkläre.

Bürgermeisterin Weige-Greilich führt aus, es handele sich hier um den Bereich, in dem Hochbaumaßnahmen vorgesehen seien.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

7. Bebauungsplan Nr. G 11 "Margaretenhütte" 1. Änderung STV/0338/2011
und Erweiterung;
hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 02.09.2011 -

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. G 11 ‚Margaretenhütte‘ beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a BauGB ist durchzuführen.“

Stv. Dr. Dittrich, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie sich der räumliche Bereich im Bebauungsplan erkläre.

Bürgermeisterin Weige-Greilich führt aus, es handele sich hier um den Bereich, in dem Hochbaumaßnahmen vorgesehen seien.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**8. Bericht zum US Depot STV/0355/2011
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.09.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung umfassend über den derzeitigen Sachstand und den voraussichtlichen weiteren Ablauf über die zukünftige Nutzung und Vermarktung des US Depots zu berichten.

Insbesondere über die bereits ergriffenen und anstehenden Maßnahmen des Magistrats soll ausführlich berichtet werden.

Der Magistrat wird außerdem gebeten zu berichten, ob er über den Personalabbau der noch verbliebenen Versorgungseinrichtungen AAFES der US Army unterrichtet wurde und ob es Gespräche mit den zuständigen Stellen über den Verbleib der Einrichtung am Standort Gießen gibt.“

Stv. Geißler, FW-Fraktion, begründet kurz den Berichtsantrag.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**9. Bericht zum Sanierungsbedarf des Kulturdenkmals Carl- STV/0360/2011
Vogt-Straße (Gesamtanlage)
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 13.09.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird mit der Beantwortung folgender Fragen beauftragt:

1. Welche Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den letzten 10 Jahren ergriffen, besonders in Bezug auf die Treppen- und Brunnenanlage?
2. Wie schätzt der Magistrat den Zustand der Gesamtanlage (Treppen- und Brunnenanlage, Straße, Mauern, Gärten, alter Baumbestand) ein?
3. Welche Sanierungsmaßnahmen sind geplant?
4. In welchem Zeitraum sollen diese durchgeführt werden?
5. In welchem Kostenrahmen bewegen sich die etwaigen Sanierungskosten?
6. Sind an der Gesamtanlage etwaige andere Baumaßnahmen geplant (Straßensanierungen oder Ähnliches) oder bereits durchgeführt worden?
7. Inwiefern wird bzw. wurde das Denkmal hierbei verändert?

8. Gibt es Empfehlungen des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen für den Erhalt des Denkmals?“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

10. Bericht II zu den Kosten der Landesgartenschau 2014 **STV/0365/2011**
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 12.09.2011 -

Antrag:

- „1. Wann endlich wird der am 25. März 2010 einstimmig beschlossene Bericht über die bisher angefallenen Kosten der geplanten Landesgartenschau vorgelegt, der erstmals schon im Mai 2010 und dann halbjährlich gegeben werden sollte?
2. Geben Sie eine Aufstellung der Kosten, die a) in der Vorlage DS 086/11 das Areal ‚Zu den Mühlen‘ betreffend und b) in der Vorlage DS 241/11 ‚Fuß- und Radwegebrücke über die Lahn‘ nicht zu den Kosten der Landesgartenschau zugerechnet werden.
3. Wie hoch sind die erwarteten Kosten für die folgenden Positionen aus der Übersicht der Bauabschnitte, Anlage 3 der Vorlage STV/235/2011
 - a) für TA 2.2.1 Palmen-Café ?
 - b) für TA 2.2.2 Sportlerheim?
 - c) für BA 3.1 Durchführung?
 - d) für BA 3.4 Sonstiges / nicht verortet?
 - e) für BA 3.5 Rückbau?
4. Geben Sie die Kostenberechnung für die Baumaßnahmen im Bereich Korridore auf der Grundlage der Entscheidung des Stadtverordnetenbeschlusses (STV/3008/2010) vom 12.05.2010.
5. Ist der Kostenansatz von 855 000 € - verteilt auf zwei Jahre – für die Sanierung des Schwanenteiches im Haushalt 2011 zutreffend?
6. Warum ist in der Kostenberechnung für die Baumaßnahmen in der Wieseckau (STV/235/2011) die Sanierung des Schwanenteiches mit 336 134,45 € angesetzt?
7. Wie hoch wären die Kosten für eine ‚kleinere‘ Bahnunterführung, also eine, die nur von Radfahrern und Fußgängern zu benutzen ist?
8. Werden die Einnahmen über die Parkgebühren auf dem Messeplatz während der Landesgartenschau zur Finanzierung des Durchführungshaushaltes der LaGa verwendet werden?“

Stv. Koch-Michel, Fraktion LB/BLG, erklärt, sie werde zur Begründung des Antrages ausführlich in der Sitzung des Haupt-, Finanz, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses sprechen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU; StE: FW; Nichtteilnahme: SPD, GR).

**11. Bericht zur Erstellung des nächsten Nahverkehrsplanes STV/0367/2011
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt zu berichten:

Wie weit sind die Vorbereitungen des Magistrats zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und zur nächsten Optimierung der Anbindung im ÖPNV-Bereich fortgeschritten?

Welche weiteren Überlegungen zur besseren Anbindung der südlichen Stadtteile (Lützellinden, Kleinlinden, Allendorf) und neuen Wohngebiete (z.B. Marburgerstraße, Amerikanische Siedlungen/Grünbergerstraße) sind erfolgt?

Gibt es seitens des Magistrats schon ein Rohkonzept, welche Bereiche ÖPNV-mäßig neu erschlossen bzw. wie Veränderungen vorgenommen werden sollen? Kann darüber im Bauausschuss schon kurzfristig berichtet werden?“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich, führt aus, es seien schon umfangreiche Arbeiten im Gange. Da der Nahverkehrsplan nicht zwingend fortgeschrieben werden müsse, regt sie folgende Ergänzung des Antrages an:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, den Nahverkehrsplan fortzuschreiben.“

Stv. Küster, CDU-Fraktion, übernimmt für die antragstellende Fraktion die Ergänzung.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig zugestimmt.

**12. Regenüberdachung Grundschule Weiße Schule in Gießen- Wieseck STV/0368/2011
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt zu berichten, wie die angedachte, wenn auch kleine, Regenüberdachung in die derzeitige Umgestaltung des neuen Schulhofes eingeplant werden wird.“

Stv. Küster, CDU-Fraktion, führt aus, sie habe bereits vor der Sommerpause im Rahmen der Fragestunde in dieser Angelegenheit beim Magistrat nachgefragt. Leider habe sie bis heute keine Auskunft erhalten.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

13. Bericht über die Sanierung Konrad-Adenauer-Brücke **STV/0370/2011**
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 13.09.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, welche Gründe bestehen, die Sanierung der Konrad-Adenauer-Brücke zu verschieben.

Von Klärung ist insbesondere, warum die Notwendigkeit der Maßnahme aufgrund der erheblichen Schäden an dem Brückenbauwerk jetzt bis in das Jahr 2014 zurückgestellt werden kann.

Außerdem wird gebeten mitzuteilen, ob eine weitere Aussicht auf Landesfördermittel besteht.“

Stv. Koch-Michel, Fraktion LB/BLG, ergänzt den Antrag um folgende Punkte:

- *Wann wurde der Antrag auf Fördermittel für den Neubau der Brücke gestellt?*
- *Welche Unterlagen wurden dem Antrag beigelegt?*
- *Wird die Brücke weiterhin für den Schwerlastverkehr gesperrt bleiben?*
- *Sind weitere Einschränkungen auf für den PKW-Verkehr vorgesehen.*
- *Besteht von Seiten des Magistrats die Absicht das Planfeststellungsverfahren und die Projektgenehmigung lt. Beschlusslage der STV/2931/2010 weiter fortzuführen?*
- *Hat der Magistrat eine fachliche Stellungnahme zum weiteren Betrieb und der Sanierung im Jahr 2014 hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht eingeholt?*
- *Zu welchem Ergebnis kommt das zuständige Fachamt?*

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erläutert, an der Sachlage habe sich seit 2010 nichts geändert. Die Brücke weise erheblich Schäden auf und müsse saniert werden. Das zuständige Wirtschafts- und Verkehrsministerium bezuschusse die Maßnahme jedoch nur, wenn eine „Verkehrsverbesserung“ eintrete. Die geringerer Zuschussung, bzw. der höhere Anteil der Kosten der Stadt beim dreispurigen Ausbau, ergeben sich durch die Notwendigkeit der Errichtung einer Behelfsbrücke während der Baumaßnahme. Ein Grund für die Verschiebung der Maßnahme seien größere Diskussionen mit Anwohnern. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung ergeben sich jetzt andere Prioritäten in ausstehenden Sanierungsmaßnahmen:

1. Bahnhofsvorplatz,
2. Ringalle
3. Nordstadtbrücke
4. Sanierung zu den Mühlen (gleichwertig mit der Nordstadtbrücke)
5. Konrad-Adenauer-Brücke

Die Reihenfolge begründe sich darin, dass die anderen Maßnahmen genauso dringlich, in der Planung jedoch schon deutlich weiter fortgeschritten seien als die Konrad-Adenauer-Brücke.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

14. Bericht über die Sanierung Schwanenteich **STV/0371/2011**
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen
vom 13.09.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten über folgenden Sachverhalt zu berichten:

1. Reichen die im Haushalt bereitgestellten Mittel für die Sanierung Schwanenteich aus oder sind Mehrkosten bereits einkalkuliert?
2. Wie hoch sind die Mehrkosten?
3. Nach welchem Verfahren soll die Sanierung vollzogen werden?
4. Wie wird sichergestellt, dass Regenwasser aus den Kanälen nicht weiterhin den Teich auffüllt?
5. Wurde die Maßnahme nach VOB oder VOL ausgeschrieben. Falls nein, warum nicht und wurde dieses vorher mit dem Rechnungsprüfungsamt abgeklärt?
6. Wurde eine Auftragsvergabe bereits erteilt und wann?
7. Mit welchem Auftragsvolumen wurde der Auftrag erteilt und wurde dieser mit einem Festpreis versehen, damit evtl. weitere Mehrkosten ausgeschlossen werden können?
8. Warum entstehen für die Stadt Gießen Kosten für die Rettung des Baggers?“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt zu, bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen ausführlichen Bericht vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

15. Verschiedenes

Stv. Dr. Dittrich, CDU-Fraktion, erkundigt sich bei Bürgermeisterin Weigel-Greilich, ob sie Kenntnis davon habe, warum auf der Baustelle des Kinos seit einiger Zeit nicht mehr gearbeitet werde.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich führt aus, sie sei am 21.09.2011 zum Spatenstich auf der Baustelle eingeladen.

Vorsitzender teilt mit, die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 01.11.2011, 19:00 Uhr, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) W a l l d o r f

(gez.) B e n z